Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Von der elften Strafkammer des Landgerichts Berlin 1 wurden wegen Urkundenfälschung und Betrugs bei der Dresdner Bank, an deren Kasse sie sich auf eine gefälschte Quittung und entwendete Kontrollmarken 30,500 Mark auszahlen ließen, der Kaufmann Wreschner zu einem Jahr neun Monaten Gefängnis und der Kassenbote Thiel, dem auch der Diebstahl der Kontrollmarken zur Last fällt, zu zwei Jahren und einer Woche Gefängnis verurteilt. Der mitangeklagte Handlungsgehilfe Hartlep, der gegen das Versprechen von 600 Mark die Quittung an der Kasse vorgezeigt und das Geld in Empfang genommen hatte, wurde freigesprochen, da er von dem Betrug keine Kenntnis hatte. — Der Berliner Universitätsrichter und Justitiar der Königlichen Bibliothek, Geh. Regierungsrat Dr. Paul Daude, der im Alter von 62 Jahren gestorben ist, nahm im Verwaltungskörper der hiesigen Universität eine einflußreiche Stellung ein. — Der frühere Berliner Rechtsanwalt Paul Bredereck, der wegen Unterschlagung und Betrügereien im August 1912 aus Berlin flüchtete, hat sich in einem Hotel in Sao Paulo (Brasilien) vergiftet, nachdem er vom deutschen Konsul aufgefordert worden war, sich genau zu legitimieren. Bredereck hat eine Zeit lang in Curitiba ein Blumengeschäft betrieben, mußte es aber aufgeben, da ihm der Boden zu heiß wurde, und ging dann nach Sao Paulo.— In dem Beamtenwohnhaus der Städtischen Gasanstalt in der Fichtestraße ereignete sich eine heftige Gasexplosion in der Wohnung des Gasmeisters Lange. Dieser und seine Pflegetochter wurden schwer verletzt. Die Feuerwehr löschte den Brand bald. — Major v. Hartwig, Kompagniechef im Invalidenhause zu Berlin, ist gestorben. Die Beerdigung fand auf dem Invalidenkirchhof statt. — In der Lindenstraße, Ecke der Zimmerstraße, wurde der fünfjährige Willi Meyer von einem Postauto so schwer überfahren, daß er bald darauf im Urbankrankenhause starb. — Der frühere Stadtverordnete und langjährige Bezirksvorsteher H. Gombert, Alexanderstraße 35, ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

Brandenburg a. H. Großfeuer hat in der Kaserne des Füsilierregiments No. 35 für etwa eine halbe Million Schaden angerichtet und u. a. die neuen Uniformen für die Heeresverstärkung vernichtet.

Cottbus. Stadtverordnetenvorsteher Grosche ist nach längerem Leiden im Alter von 51 Jahren gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Kreis Johannisburg. — Kürzlich wurde der 12jährige Hüterjunge Emil Gutowski aus Schwiddern von einem Pferde des Besitzers Kowalewski aus Schwiddern, bei dem er bedienstet war, derart gegen den Leib geschlagen, daß er gestorben ist.

Pr. Holland. Der Tischlermeister Johann Ehlert in Schlodien, Kreis Pr. Holland, konnte unlängst sein fünfzigjähriges Meisterjubiläum begehen. Anläßlich dieses Tages hatte ihm die Handwerkskammer den Ehrenmeisterbrief verliehen.

Ragnit. Auf dem Grundstück des Kaufmanns Hahn in der Polnischen Straße brach Feuer aus. Der Seitenflügel des Gebäudes, in dem sich eine Stellmacherei befand, brannte gänzlich nieder.

Warrenburg. Das in der Amtsfreiheit gelegene, früher den Desenschen Erben gehörige Wohnhaus brannte bis auf die Ringmauern nieder.

Provinz Westpreußen.

Culmsee. Ein schweres Gewitter ging über Culmsee und Umgegend nieder. Ein Blitzstrahl zündete das Wohnhaus des Käners Krawiczynski auf Abbau Bildschön bei Culmsee an und das ganze Haus, sowie der angrenzende Stall nebst Scheune wurden ein Raub der Flammen. Ein im Stalle befindliches Pferd und der ganze Schweinebestand sind mitverbrannt.

Marienburg. Auf der Besitzung des Herrn Heinrich Friese in Simonsdorf brach Feuer aus, welches in ganz kurzer Zeit die ganze Besitzung (Wohnhaus, Stall und Scheune mit ihrem Inhalt) in Asche legte, so daß fast gar nichts gerettet werden konnte. Auch der dortige Bahnhof stand zeitweise in Gefahr, und nur mit knapper Not konnte die in der Nähe des Feuerherdes befindliche Mühle gerettet werden.

Provinz Pommern.

Klötkow. Der frühere Bauerngutsbesitzer, jetzige Rentier Rummel und seine Ehefrau in Stolp haben ihre goldene Hochzeit gefeiert, aus welchem Anlaß ihnen Oberpfarrer Birkner bei der Einsegnung die goldene Ehejubiläumsmedaille überreichte.

Kolberg. Auf hoher See bei Kolberg kenterte bei dem Nachbarfischerdorf Gibow ein Fischerkutter. Die Gebrüder Hensel und Ziese ertranken.

Ladenthin, Kreis Randow. — Hier wurde eine altheidnische Grabstätte mit interessanten, wertvollen Urnenfunden aufgedeckt.

Wolgast. In Wolgast, der einzigen bisher noch nicht der Handelskammer zu Stralsund angeschlossenen Stadt des Regierungsbezirks Stralsund, hat sich kürzlich eine aus industriellen und kaufmännischen Kreisen besuchte Versammlung mit starker Mehrheit für einen Anschluß an die Handelskammer zu Stralsund ausgesprochen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Im 74. Lebensjahre ist der ehemalige Regimentszahlmeister Rechnungsrat Franz Wirth gestorben. Der Verstorbene hat über 25 Jahre lang dem Regiment von Manstein als Zahlmeister angehört bis seinem im Jahre 1894 erfolgten Eintritt in den Ruhestand. Vor Paris erwarb er sich das Eiserne Kreuz.

Altona. Zum 50jährigen Amtsjubiläum erhielt Geh. Justizrat Max Schmidt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und der Zahl 50.

Bornhöved. Maurermeister W. Buhmann vertauschte seine neue Villa mit dem Wohnhaus Dr. Hilkers. Letzterer zahlte 12,000 Mk. zu.

Erfde. Der Zimmermeister Johann Ahrend verkaufte sein neues noch im Bau befindliches, in der Nähe des Bahnhofes belegenes Wohnhaus an den hiesigen Gendarmeriewachtmeister Zimmer für 60,000 Mark. Der Antritt erfolgt nach Fertigstellung des Gebäudes.

Flensburg. Die Essig- und Senffabrik des verstorbenen Kaufmanns H. B. Wilms wurde an den langjährigen Inhaber der Drogerie am Südermarkt Thorwald Brgdersen verkauft.

Provinz Schlesien.

Groß-Strehlitz. Die Wiederwahl des Bürgermeisters Gundrum ist für eine weitere Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt worden.

—Ein tötlicher Unglücksfall ereignete sich im benachbarten Rosmierka, wo der Bauerngutsbesitzer August Ploch von einem zweijährigen Pferde derartig in den Unterleib geschlagen wurde, daß er kurze Zeit darauf verstorben ist.

Guhrau. Der am 1. Oktober in den Ruhestand getretene Stadtsekretär Reinhardt ist zum Bürgermeister von Tschirnau gewählt worden.

Kauffung. Ein gräßliches Unglück ereignete sich auf dem Dominium Niemitz-Kauffung. Dort war man mit dem Abbruch eines alten Wohnhauses beschäftigt, wobei man den Schornstein freigelegt hatte. Plötzlich fiel der Schornstein um, wobei der Maurer Liebig aus Tiefhartmannsdorf, der an dieser Stelle beschäftigt war, von dem Mauerwerk erschlagen wurde.

Ratibor. In der hiesigen Gußstahlfabrik von Gebrüder Böhler & Co. geriet der 19jährige Arbeiter Bura in das Getriebe einer Maschine und wurde in Stücke gerissen. In Bresnitz wurde der 22jährige Arbeiter Magiera bei einer Schlägerei anläßlich einer Hochzeitsmusik erschlagen. Drei der Tat verdächtige Burschen aus Strog wurden verhaftet.

Tarnowitz. — Das Thomas Wandzikche Ehepaar beging das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der kirchlichen Einsegnung durch Stadtpfarrer Kassel überreichte letzterer dem Jubelpaar die vom Geheimen Zivilkabinett des Kaisers gesandte Ehejubiläumsmedaille.

Provinz Posen.

Posen. Zwei Söhne des Sattlermeisters Anton Piekarczyk in Kostschin, der 18jährige Lucian und der 16jährige Kazmiecz, begaben sich nach Augustenburg zur Ausführung von Sattlerarbeiten. Als am nächsten Morgen die Stube, in der beide schliefen, trotz wiederholten Klopfens nicht geöffnet wurde, wurde die Tür mit Gewalt gesprengt. In der mit Rauch gefüllten Stube fand man beide Brüder bewußtlos vor. Lucian Piekarczyk gab unmittelbar darauf seinen Geist auf, während Kazmierz ins Leben zurückgerufen werden konnte, aber bedenklich darnieder liegt.

Gnesen. Wegen Unterschlagung im Amte hatte sich vor dem Schwurgericht in Gnesen der Lehrer Otto Parbock aus Striesen (Kr. Mogilno) zu verantworten. Der Angeklagte hat als Postagent wiederholt die ihm zur Weiterbeförderung übergebenen Geldbeträge für sich verwendet. Der unterschlagene Betrag von 7000 Mark wurde gleich nach Aufdeckung der Manipulationen des P. von seinen Verwandten gedeckt, so daß der Postfiskus nicht geschädigt worden ist. Unter Zubilligung mildernder Umstände wurde der Angeklagte zu neun Monaten Gefängnis verurteilt; auch wurde er wegen Erlasses der Strafe auf den Gnadenweg verwiesen.

Kempen. Sein 25-jähriges Dienstjubiläum beging hier der Distriktskommissär Rudike.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Die 68 Jahre alte Frau Scheidt brachte sich in ihrer Wohnung einen Schnitt am Halse bei, darauf übergoß sie ihre Kleider mit Petroleum und zündete sich an, so daß sie bei lebendigem Leibe verbrannte. Durch den ungewöhnlichen Selbstmord geriet auch das Haus in Brand. Die Feuerwehr beschränkte ihn auf seinen Entstehungsherd. Man nimmt an, daß die Frau in einem Anfall geistiger Umnachtung handelte.

Halle. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte Pastor Grüneisen von der Marienkirche. Der Jubilar weilte an seinem Ehrentage in den Harzer Bergen, um allen ihm zugedachten Ehrungen aus dem Wege zu gehen. Zahllose Briefe, Telegramme und Sendungen gaben beredten Beweis von der Verehrung und Liebe, deren sich Pastor Grüneisen von jeher erfreut, der, jetzt Senior der hallischen Geistlichkeit, schon seit 1869, also seit 44 Jahren, mit dem kirchlichen Leben Halles aufs engste verbunden ist.

Torgau. In Gehmen schlug der Blitz in die elektrische Leitung. Als aus einem herabhängenden Stück Draht lebhaft Funken heraussprangen, eilte der gegenüberwohnende 23 Jahre alte Lehrer Tilch zum Transformator, um den Strom abzustellen, wurde dabei aber vom Strom getroffen und auf der Stelle getötet.

Provinz Hannover.

Hannover. Auf dem Bahnhofe Egestorff wurde ein Fuhrwerk von einem Eisenbahnzug erfaßt. Der Lenker des Wagens erlitt einen schweren Oberschenkelbruch; der Bäckermeister Westendorf und der Schutzmann Wittekopf aus Linden, die mit ihren Familien von einem Ausfluge zurückkehrten, wurden getötet. Die übrigen Insassen blieben unverletzt.

Emden. Auf der Station Loppelsum wurde der Schaffner Bloem von hier von einem Zuge überfahren und getötet.

Hameln. Bei den Bauarbeiten am Güterbahnhof verunglückte der Zimmermann Greinert, der aus beträchtlicher Höhe von einem Güterschuppen zur Erde stürzte und das Rückgrat brach. Er wurde noch lebend ins Krankenhaus geschafft, wo er bald darauf seinen Verletzungen erlegen ist.

Provinz Westfalen.

Hörde. Der Bergmann Heinrich Stückemann geriet auf der Zeche „Felicitas" so unglücklich unter Steinfall, daß er sofort getötet wurde. — Bei der Firma Schlütte & Co. stürzte der Former Jäger aus dem 3. Stockwerke des Lagerhauses auf den Hof hinab und erlitte einen Schädelbruch. Er starb alsbald.

Schildesche. In hiesiger Gemeinde wurde das katholische Pfarrhaus durch Brandstiftung völlig niedergelegt. U. a. verbrannte eine wertvolle alte Bibliothek. In der Woche vorher war der Versuch gemacht worden, die katholische Kirche in Schildesche in Brand zu stecken.

Schwerte. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in einem Steinbruch im nahen Letmathe. Bei Sprengungsarbeiten wurde der Arbeiter Ernst derartig verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

Werne (Bez. Münster). Auf der 800 Meter Sohle kam der Hauer Rob. Raschke aus Ehringhausen durch Abstürzen aus einem Unterbau zu Tode. Er hinterläßt Frau und ein Kind.

Rheinprovinz.

Köln. Gestorben ist einer der bedeutendsten rheinischen Schulmänner Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Peter Schorn. Er war 48 Jahre in Köln als Schulmann tätig und allein 43 Jahre wirkte er am städtischen Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse, dessen Direktor er früher war, als er im Namen seiner früheren Schüler eine Ehrengabe von 23,000 Mark als Schorn-Stiftung zum Besten der Schüler der Anstalten überreichte.

Bedburg. Pfarrer Gottfried Savels von hier feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Bösinghoven. Die goldene Hochzeitsfeier der Eheleute Karl Baumeister und Frau, geborene Theresia Wirtz, gestaltete sich zu einem schönen Fest. Das Jubelpaar ist im Alter von 71, bezw. 72 Jahren noch sehr rüstig. Am Vorabend brachte der Ossum-Bösinghovener Männer-Gesangverein dem Jubelpaar eine Serenade.

Duisburg. Vor dem Schwurgericht hatte sich der Dienstmann Nowak aus Marl wegen Ermordung seiner Ehefrau zu verantworten. Der Angeklagte hatte am 6. Mai d. J. seine Frau erdrosselt. Die Geschworenen erkannten den Angeklagten für schuldig des Mordes und verurteilten ihn zum Tode.

Düren. Herr Lehrer Geller kann auf eine 50jährige Tätigkeit als Lehrer an der hiesigen Elementarschule zurückblicken, und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlaß fand eine offizielle Abschiedsfeier statt, an der staatliche, städtische und kirchliche Behörden, sowie die Lehrerschaft teilnahm.

Düsseldorf. Der Rektor der evangelischen Schule an der Hildener Straße, Herr W. Hamm, kann auf eine 40jährige Tätigkeit im Dienste zurückblicken.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Die Turngemeinde Fulda beging am 12. Oktober d. J. nicht nur die Feier ihres 50jährigen Bestehens, sondern auch gleichzeitig den Tag, an dem vor 65 Jahren die Weihe ihrer ersten Fahne erfolgte.

Geisa. Der Sohn des Gastwirtes Winter in dem benachbarten Bremen, der auf dem Schacht Heiligenmühle bei Oechsen beschäftigt war, wurde von einem fallenden Drahtseile am Kopfe schwer verletzt. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhause in Geisa verbracht.

Melsungen. Im benachbarten Malsfeld brannte das neue Haus und die Scheune des Einwohners M. bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Witzenhausen. Der seit 14 Tagen vermißte Dienstknecht Köhler wurde von der eigenen Mutter auf dem Wege nach Mollerfelde als Leiche aufgefunden. Köhler hat infolge des unglücklichen Liebesverhältnisses am Tage seines Verschwindens Selbstmord verübt.

Mitteldeutsche Staaten.

Auma. In der Nacht brannte die hinter der Haasestraße stehende Scheune des Gastwirts Dünger mit allen landwirtschaftlichen Vorräten, auch einer neuen Säemaschine, vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Braunschweig. Hofkapellmeister Riedel, der seit 33 Jahren Dirigent der hiesigen Hofkapelle war, ist einem Schlaganfall erlegen.

Gera. Der Vorstand des Vereins für Tier- und Pflanzenschutz hat einstimmung beschlossen, den Amtstierarzt K. Schade, Oberstabsveterinär a. D. in Dresden-N., welcher die in der letzten Spezial-Ausstellung des oben genannten Vereins in 10,000 Exemplaren unentgeltlich verteilte Broschüre „Tierpflege und Tierschutz" in uneigennütziger Weise verfaßt hat, zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Ein künstlerisch ausgestattetes Diplom wird demselben übermittelt.

Gotha. Aus einem Fenster seines am Schützenberg gelegenen Hauses stürzte sich der hochbetagte Materialienwaren-Händler Knauer. Er wurde mit zerbrochenen Gliedern und schweren Verletzungen tot aufgefunden. Knauer hatte wegen mißlicher finanzieller Verhältnisse bereits früher einige Selbstmordversuche unternommen, wurde aber stets an der Ausführung noch rechtzeitig verhindert.

Sachsen.

Olbernhau. Der 28 Jahre alte verheiratete Artist Glöse, der bei der zurzeit hier weilenden Zirkustruppe Dietsch beschäftigt war, erstieg einen zu Vorführungszwecken aufgestellten sogenannten Schiffsmast; dieser brach jedoch und Glöse stürzte etwa zehn Meter tief herab, so daß er Schädel- und Beinbrüche, sowie schwere innere Verletzungen davontrug. Er starb bald darauf im Krankenhause.

Olbersdorf. Der älteste Einwohner des Ortes, der Privatier Ernst Franze, ist gestorben. Am 18. August konnte er noch seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Angehörigen feiern. Der Verstorbene gehörte Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre dem Gemeinderat an.

Rottluff bei Chemnitz. Der Gutsbesitzer Bonitz wurde, als er in dem Pferdestalle Knochenmehl streute, von einem ausschlagenden Pferde, das den starken Geruch anscheinend nicht vertragen konnte, vor die Brust getroffen, so daß er niederstürzte. Das wütende Tier bearbeitete dann den am Boden liegenden Mann derart, daß er alsbald verstarb und die Leiche völlig unkenntlich war.

Schwarzenberg. In der Nacht ist der Preißelbeerhändler Bill aus Trinkseiffen in Böhmen von einem Malergehilfen Sendig aus Gotlesgab erschossen worden. Der Täter wurde verhaftet.

Straßburg i. V. Als Pfarrer unserer Gemeinde wurde Pastor Mathe in Barmen gewählt. Der bisherige Pfarrer Eckelmann ist nach Döhlen berufen worden. Pfarrer Mathe stammt aus Rötha bei Leipzig.

Waldheim. Anstaltswachtmeister Curt Otto, hier, wurde bei der Geburt seines siebenten Sohnes dadurch geehrt, daß der König die Patenstelle übernahm. Der Zusage war ein namhaftes Geldgeschenk beigefügt.

Hessen-Darmstadt.

Friedberg. Kanzleirat Graulich auf der hiesigen Bürgermeisterei feierte sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Gonsenheim. Hier feierte an einem Samstag und Sonntag die Freiwillige Feuerwehr ihr 25jähriges Bestehen, verbunden war damit der 21. Rheinhessische Feuerwehrtag.

Guntersblum. Die Beerdigung des Geh. Kommerzienrats Hedderich in seinem Heimatorte Guntersblum gestaltete sich zu einer großen Trauerkundgebung. Es kamen aus allen Teilen des Reiches die Vertreter der verschiedensten Korporationen, ebenso Reichstagspräsident Dr. Kaempf.

Hungen. Eine drei Kilometer lange Drahtseilbahn hat das Bubenhäusche Eisenbauwerk Wetzlar vom Bergwerk Hackenwald bis zum hiesigen Bahnhof mit einem Kostenaufwand von 200,000 Mark errichtet.

Mainz. Kürzlich stürzte am Rheinufer in Biebrich ein Kind beim Spielen in das Wasser, als gerade ein Militärauto aus Mainz mit mehreren Offizieren die Unfallstelle passierte. Rasch sprang der Generalstabsoffizier beim hiesigen Gouvernement Herr Major Füßlein in voller Uniform dem Kinde nach und gelang es ihm auch, dasselbe zu retten. Der mutige Lebensretter fuhr dann mit nassen Kleidern wieder nach Mainz zurück.

Bayern.

Regensburg. Hier feierten Hauptlehrer G. Distler, Oberlehrer A. Pöllinger und Hauptlehrer N. Sittler ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Der Bezirkslehrerverein Regensburg veranstaltete zu Ehren der Jubilare eine Festfeier.

Rosenheim. Hofrat Dr. Dirr ist unter Anteilnahme ganz Rosenheims und vieler auswärtigen Trauergäste, besonders auch aus München zu Grabe getragen worden. Sämtliche Behörden der Stadt, eine große Reihe von Korporationen und Vereinen waren vertreten.

Straubing. Der Vizewachtmeister Günther des hiesigen 7. Chevaulegerregiments stürzte im Manövergelände bei einem Reiterangriff so unglücklich, daß er mit sehr schweren Verletzungen ins hiesige Garnisonslazarett gebracht wurde. Sein Pferd wurde bei dem Unfall getötet.

Untermühlhausen. In Untermühlhausen bei Landsberg a. L. fand die feierliche Installation des neuen Pfarrers Engelhard, früher in Schmiechen, statt.

Württemberg.

Stuttgart. Durch den kürzlich erfolgten Eintritt des Stadtpfarrers Jäger in Heubach in den Ruhestand gesetzt ist nunmehr der Senior der evangelischen Geistlichkeit Württembergs, Pfarrer Barth-Möhringen, geb. 1843. — Juwelier Wilhelm Müller ist im Alter von 65 Jahren gestorben. Er hatte vor 30 Jahren die hiesige freiwillige Sanitätskolonne mitbegründet und war seither Kolonnenführer und ältestes Mitglied.

Friedrichshafen. Zu den in den letzten Jahren entstandenen Verkehrsanlagen und Gebäuden wird die Kur- und Luftschiffstadt Friedrichshafen zwei große Neubauten bekommen, ein Schlachthaus von zirka 200,000 Mark Aufwand und ein Volksschulgebäude, dessen Kosten etwa 250,000 Mark betragen werden.

Ebersbach a. F. Im Alter von 78 Jahren ist hier der „Wunderdoktor" Johannes Laichinger gestorben, ein Mann, der in ganz Württemberg und weit darüber hinaus Anhänger und Gläubige besessen hat; ja selbst aus Amerika kamen Kranke und Hilfesuchende, um sich bei ihm Rat zu holen.

Gerabronn. Seinen 98. Geburtstag feierte Landwirt Johann Karle. Er ist der älteste Einwohner hier.

Baden.

Heidelberg. Auf der Altripper Kirchweih wurde der Maurer Johnson aus Eppelheim von Burschen aus seiner Heimatgemeinde totgeschlagen.

Mosbach. Hier wurde das Sägewerk von Johann Wahl völlig eingeäschert. Viele wertvolle Holzbearbeitungsmaschinen sind dem Feuer zum Opfer gefallen.

Oberachern. Privatier Th. Huber aus Pforzheim wollte hier das Grab seines Vaters besuchen. Im Gasthaus zum „Rößle" nahm er ein Frühstück ein. Beim ersten Bissen erlitt der 68jährige Mann einen Erstickungsanfall, der trotz sofortiger ärztlicher Hilfe seinen Tod verursachte.

Pforzheim. Einer der ältesten hiesigen Bürger, Herr Altstadtbaumeister Weber, ist gestorben. Er erreichte ein Alter von 87 Jahren.

Sinsheim. Hier verbreitete sich die überraschende Trauernachricht, daß der Vorstand der hiesigen Realschule, Herr Prof. A. Linden, infolge eines schweren Halsleidens, von dem er in der Heilanstalt Schönberg bei Pforzheim die sehnlichst erwartete Besserung erhoffte, unerwartet rasch gestorben ist.

Weinheim. Das goldene Ehejubiläum begingen bei völliger körperlicher und geistiger Frische die Eheleute Johann Jakob Reineck und Frau geb. Kinzel.

Rheinpfalz.

Speyer. Die langjährige Priorin des Dominikanerinnenklosters in Speyer Bonifatia v. Besnard, eine Tochter des ehemaligen pfälzischen Kantonarztes Dr. Karl Ritter v. Besnard Edlen v. Schlangenheim, feierte ihr 40jähriges Professjubiläum.

Kaiserslautern. Die Buchdruckerei v. Ph. Roth hier (Inhaber Emil Rohr), sowie der Verlag der „Pfälzischen Volkszeitung" gingen in den Besitz einer Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht über. Das Stammkapital von 200,000 Mark bleibt in den Händen der Familie.

Elsaß-Lothringen.

Groß-Moneuvre. Eine hochbetagte Frau, die Witwe Pierret, eine Greisin von 95 Jahren, die aber dennoch recht rüstig war, ist bei ihrer Nichte von einer Treppe heruntergestürzt und tot geblieben. Die Frau war die älteste Einwohnerin des Ortes.

Mecklenburg.

Schwerin. Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging der Eisenbahndrucker Karl Müller. In der Druckereiabteilung der Großherzogl. General-Eisenbahndirektion hat der Jubilar während dieses Vierteljahrhunderts unausgesetzt gewirkt und sich durch Fleiß, Umsicht und Verläßlichkeit die Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Achtung und Freundschaft seiner Kollegen in besonderem Maße erworben.

Boizenburg. Hier verstarb im 84. Lebensjahre einer unserer angesehensten Bürger, der Kommissionsrat Franz Lemm. Derselbe hat fast 40 Jahre die schon im Jahre 1793 angelegte hiesige Schiffswerft geleitet. Aus Anlaß der Jahrhundertfeier des Bestehens der Werft wurde der Verstorbene zum Kommissionsrat ernannt.

Oldenburg.

Eutin. Zu der Frage einer Garnison für Eutin, um die sich seit längerer Zeit eine Kommission Eutiner Herren zur Belebung der wirtschaftlichen Lage der Stadt bemüht, ist von der Großherzoglich Oldenburgischen Bundesratsbevollmächtigten von Enden-Addenhausen bei dem Magistrat der Stadt die Mitteilung eingegangen, daß der Wunsch der Eutiner Gemeindevertretung von ihm sowohl bei dem Kriegsminister als auch bei dem zuständigen Departementsdirektor im Kriegsministerium vorgebracht und aufs wärmste befürwortet worden sei.

Freie Städte.

Hamburg. Die Amtseinführung des Pastors Jensen an der Christuskirche fand unter großer Beteiligung der Gemeindemitglieder und von Geistlichen der Nachbargemeinden statt. Die Kirchspielsherren Senator Holthusen und Senator Dr. Schramm waren in Amtstracht erschienen. Nach dem Gemeindegesang und nach dem von Pastor Siebel gehaltenen liturgischen Teil des Gottesdienstes hielt der neugewählte Geistliche seine Antrittspredigt.—W. Lüders, Schlachtermeister, Langereihe 44—46, feierte das fünfundzwanzigste Bestehen seines Geschäftes. — Regierungsrat Dr. Matthias Mutzenbecher, der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission, ist von einem schweren Unfall betroffen worden. Er wurde auf der Lombardsbrücke von einem Automobil überfahren und erlitt einen doppelten Bruch der Schädelbasis. Der Zustand des Verletzten, der in ein Krankenhaus überführt wurde, ist ernst.

Schweiz.

Steffisburg. Auf dem oberen Emberg ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Malermeister Meyer stürzte mit dem Velo und blieb bewußtlos liegen. Der herbeigerufene Arzt konstatierte eine Gehirnerschütterung, sowie Quetschungen an Schulter und Arm. Der Verunglückte wurde bewußtlos nach Hause gebracht. Im Verlaufe der Nacht erlangte er das Bewußtsein wieder. Dem Vernehmen nach soll es ihm besser gehen.

St. Gallen. In Niederuzwil brannten Wohnhaus und Scheune des Landwirts Schieß nieder. Der Viehstand konnte gerettet werden. Das Feuer ist vermutlich im Heustock entstanden.

Oesterreich-Ungarn.

Krakau. In der Ortschaft Stawsk in Ostgalizien kam ein verheerender Brand zum Ausbruch, dem der größte Teil der Ortschaft zum Opfer fiel. Im Hause des Bauern Jachtkiewicz kamen sechs Kinder in den Flammen um.

Prag. Der einzige Ueberlebende des furchtbaren Familiendramas in der Familie des Handelsschuldirektors Franz Hlavacek, Jaroslav Hlavacek, ringt mit dem Tode. Die Untersuchung ergab, daß das Geschoß die Lunge durchbohrt hatte und daß eine Eiterung eingetreten ist. Mit Rücksicht darauf, daß der ganze Fall klar liegt, hat die Staatsanwaltschaft von einer gerichtlichen Obduktion der Leichen Abstand genommen.

Luxemburg.

Düdelingen. Auf dem hiesigen Hüttenwerke verunglückte der 16 Jahre alte Arbeiter Peter Linden. Durch Aushaken der Kette aus einem Krahn fiel eine 1000 Klgr. schwere Gußform herunter und traf ihn am Unterleib und am rechten Oberbein. Er erlitt schwere Quetschwunden und lebensgefährliche Verletzungen.

Esch a. d. Alz. Hier verunglückte auf der Adolf Emil Hütte der 19 Jahre alte Arbeiter Nikolaus Scholes, indem er an seiner Arbeitsstelle aus einer Höhe von sieben Meter herunterstürzte und infolge der erlittenen innerlichen Verletzungen auf dem Transporte nach dem Krankenhause verschied.

Pelingen. Aus unaufgeklärter Ursache brach Feuer in dem Anwesen des hiesigen Eigentümers Johann Thill aus. Stallungen und Scheune nebst Futtervorräten wurden zerstört, während das Wohnhaus gerettet werden konnte. Der Schaden in Höhe von 7000 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.

Gefährliche Vorsicht.

„Na, Herr Tüftler, was haben Sie denn da wieder für 'ne Maschine mitgebracht?"

„Das ist meine neu erfundene elektrische Schutzvorrichtung gegen Hut-, Schirm- und Paletot-Marder!"

„Sooo?!"

„Ja! Ich will Ihnen die Sache jetzt gleich 'mal...

— — — zeigen."

Naiv.

Ein Reisender hat in einem Dorfwirtshaus mehrere Anekdoten zum Besten gegeben. Nun wendet er sich an die zuhörenden Bauern mit der Aufforderung: „Na, Leute, nun erzählt Ihr mal 'n paar Witze!" Verlegenes Schweigen. Endlich entgegnet ein Bauer: „Ach, gehen's, Sie lachen doch nur drüber!"

Das schwerste Hindernis.

Klara: „Denke, Berta, Karl und ich heiraten nächstens doch — endlich!"

Berta: „Hattest Du mit Karl große Mühe, Papa herumzukriegen?"

Klara: „Das weniger; aber Papa und ich hatten große Mühe, Karl herumzukriegen."

Splitter.

Viele Menschen erscheinen einem so lange sympathisch, bis man sie essen gesehen hat.

*

Flache Menschen sind wie die „Drachen" der Kinder, sie steigen und stehen nur, so lang sie jemand am Seile hält.

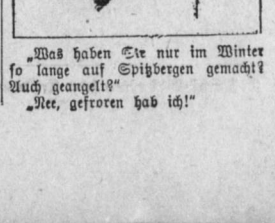
*

Daß manch ein moderner Dichter von der Menge nicht verstanden wird, beweist Verstand der Menge.

*

Eine Frau ist herrlich, wenn sie weiblich ist.

Auch ein Vergnügen.



„Was haben Sie nur im Winter so lange auf Spitzbergen gemacht? Auch geangelt?"

„Nee, gefroren hab ich!"